

NIEDERSCHRIFT Nr.: 3/S

über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit

- öffentlicher Teil -

am **Mittwoch, 30.10.2019, um 16:50 Uhr**

3. Sitzung in der 20. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 16:50 Uhr

Sitzungsende: 16:54 Uhr

Anwesend:

Vertreterin des Senats

Frau Senatorin Vogt

Deputation für Wirtschaft und Arbeit

Herr Robert Bücking

Frau Jasmina Heritani

Frau Bettina Hornhues

Herr Martin Michalik für Herrn Carsten Meyer-Heder

Herr Dr. Volker Redder

Herr Harald Rühl

Herr Volker Stahmann

Frau Kerstin Selinski-Spohler

Herr Ingo Tebje

Herr Falk-Konstantin Wagner

Herr Christoph Weiss (Vorsitzender)

Von der Verwaltung

Frau Staatsrätin Ahlers

Herr Brunßen

Frau Frese

Herr Dr. Kühling

Frau Dr. Lübben

Herr Meyer

Herr Müller

Herr Sengstake

Herr Slopinski

Frau Stellmacher

Herr Stührenberg

Frau Wessel-Niepel

Gäste

Abg. Weiss eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit – öffentlicher Teil. Die Beschlüsse der staatlichen Deputation werden entsprechend auf die städtische Deputation übertragen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 1/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen - öffentlicher Teil - vom 11.09.2019

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

An die Deputation zugleich als Sondervermögensausschuss

**TOP 2 Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2018**

Vorlage Nr. 20/010-L/S

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stellt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) deren Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2018 fest.
 2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit erteilt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung.
 3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, den Jahresabschluss 2018 im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veröffentlichen.
- Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Gruppe Magnitz Runge Felgenträger.

**TOP 3 Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Zwischenbericht zum 30.06.2019**

Vorlage Nr. 20/011-L/S

Dep. Dr. Redder bemerkt anerkennend, dass die frühzeitige Entwicklung von Gewerbegebieten auch entsprechende Einnahmen über Grundstücksverkäufe nach sich zöge.

Beschluss:

Die städtische Deputationen für Wirtschaft und Arbeit in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt)

nimmt die Zwischenberichte zum 30.06.2019 zur Kenntnis.

**TOP 4 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018**

Vorlage Nr. 20/024-S

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stellt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 fest.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit erteilt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt der Geschäftsführung Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2018.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, den Jahresabschluss 2018 im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Gruppe Magnitz Runge Felgenträger.

**TOP 5 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt
Zwischenbericht zum 30.06.2019**

Vorlage Nr. 20/025-S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Europa in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Überseestadt nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2019 zur Kenntnis.

An die Deputation

**TOP 6 Produktgruppencontrolling
hier: Controllingbericht Januar bis Juni 2019**

Vorlage Nr. 20/012-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt die Informationen zum Produktgruppencontrolling für den Zeitraum Januar bis Juni 2019 zur Kenntnis.

TOP 7 Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale

Verwaltung und Bürgerservice

- Halbjahresbericht 2019 -

Vorlage Nr. 20/014-L/S

Abg. Raschen bittet um entsprechende Informationen für die Bremerhavener Projekte.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt den Halbjahresbericht 2019 zur Kenntnis.

TOP 8 Umsetzung der Tourismusstrategie Land Bremen 2025

Hier: Förderung des Fahrradtourismus - BIKE IT! und Servicequalität im Tourismus Bericht zu den Maßnahmen 2018/19 und Fortführung 2020/21

Vorlage Nr. 20/015-L/S

Dep. Dr. Redder befürchtet ein Missverhältnis zwischen Investitionen in die App und dem erzielten Nutzen. Nach seiner Rechnung würde jeder App-Nutzer offenbar mit 3000 € pro Jahr „subventioniert“. Irritierend sei auch die Aussage, dass über die Auswertung der App keine konkreten Nutzerzahlen erhoben werden könnten.

Herr Dr. Kühling verweist auf Seite 2 der Anlage, wonach die App im Schnitt von 6600 Besuchern p.a. heruntergeladen werde. Innerhalb der Gesamtstrategie sei die App aber nur ein Baustein.

Dep. Dr. Redder bemerkt, dass der Maßnahmenplan 2020/21 keine Angaben zur App enthalte, sodass sich im Gegenzug die Frage stelle, wieso dort dann Dinge wie ein Radkartenflyer oder die jazzahead auftauchten – so wirke dies wie eine Subvention von Kulturveranstaltungen.

Herr Dr. Kühling erläutert, so handele es sich um ein Missverständnis. Über die genannten Kooperationen würde der touristische Fahrradstandort Bremen beworben. Es handele sich um bedeutsame Events die genutzt würden, um eine Verknüpfung zu einem touristischen Thema, Bremen als Fahrradstadt, herzustellen.

Abg. Frau Hornhues fragt, wie groß der Fahrradtourismus in Bremen überhaupt sei.

Herr Dr. Kühling erläutert, genaue Zahlen lassen sich dazu nur schwer ermitteln. Aus den Rückmeldungen über DEHOGA und Verkehrsverein lasse sich aber eine starke Zunahme dieses Segments ablesen. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Maßnahmen nicht nur auf den klassischen Fahrradtouristen ausgerichtet seien, sondern auch die bremische Bevölkerung und die fahrradtouristische Erschließung der Umlandgemeinden ansprechen. Insgesamt sei das Projekt sehr erfolgreich.

Dep. Dr. Redder verweist auf die aus einer Gästebefragung ermittelten 17,1% Anteil Fahr-

radtouren an Unternehmungen bei Tages- und Übernachtungsgästen; daraus müsste sich eine konkrete Zahl errechnen lassen.

Die bundesweite Zahl von 6600 Nutzern der App lassen auf lediglich 60 bremische Nutzer schließen.

Senatorin Vogt erklärt in Richtung der Abg. Hornhues, dass Bremern mehr Durchreiseland als eine speziell eigene Fahrradtourismusregion wie etwa der Bodensee sei. Sicherlich sei langfristig eine Stärkung dieser Bereiche auch ein Ziel; zunächst gelte es aber, Bremen und das Umland zu stärken, gut aufzustellen und zu verzahnen. Gleichwohl stimme sie zu, dass die angesprochene Nutzeranalyse interessante Daten liefern könnte.

Dep. Dr. Redder wird auf Nachfrage bestätigt, dass die Deputation nicht genehmige, sondern nur zur Kenntnis nehme.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt den Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen 2018/2019 zur Kenntnis und stimmt der weiteren Förderung der Projekte BIKE IT! und ServiceQualität im Tourismus 2020 und 2021 zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt zur Kenntnis, dass für die Fortführung der Projekte BIKE IT! und ServiceQualität im Tourismus im Jahr 2020 Mittel i.H.v.215.200 Euro und im Jahr 2021 Mittel in Höhe von 176.200 Euro erforderlich sind.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über den Senator für Finanzen beim Haushalts-und Finanzausschuss den erforderlichen Beschluss herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Gruppe Runge Magnitz Felgenträger.

TOP 9 Freizeit- und Naherholungskonzept (FUNK) Bremen Nord Rückschau 2018/19 und Fortführung 2020/2021(inkl. Evaluierung)

Vorlage Nr. 20/016-L/S

Abg. Weiss verweist auf die auf Seite 6 der Vorlage genannte Evaluierung und fragt, wer diese durchführen solle bzw. wer die dafür vorgesehenen 20.000 € bekommen solle.

Herr Dr. Kühling erklärt, es handele sich um eine Maßnahme der Projektleitung.

Abg. Weiss fragt nach, warum die Evaluierungskosten dann nicht auch denen für die Projektleitung zugeschlagen würden. Grundsätzlich habe er kein Problem mit der Evaluierung, aber der Durchführende und Adressat der Mittel sollte klar erkennbar sein. Sollte das heute nicht aufklärbar sein, so böte sich vielleicht eine Aussetzung der Vorlage an.

Senatorin Vogt weist darauf hin, dass mit der Vorlage Projektstellen abgesichert werden

sollen, für die eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung auch noch den haushalts- und Finanzausschuss erreichen müsse.

Herr Dr. Kühling sagt zu, die Maßnahmen zu überprüfen und zur deren Finanzierung und dem Mittelempfänger in der nächsten Sitzung zu berichten (siehe Anlage 3).

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt den Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen 2018/2019 zur Kenntnis und stimmt den Maßnahmen zur weiteren Umsetzung des Konzeptes Freizeit- und Naherholung in Bremen Nord 2020/2021 zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt zur Kenntnis, dass für die Fortführung des Freizeit- und Naherholungskonzepts Bremen Nord in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt Mittel in Höhe von 186.000 Euro erforderlich sind.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt zur Kenntnis, dass für die Evaluierung und Anpassung des Freizeit- und Naherholungskonzepts Bremen Nord in 2020 Mittel in Höhe von 20.000 Euro erforderlich sind.
4. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über den Senator für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss den erforderlichen Beschluss herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung der Vertreterinnen der Fraktionen von CDU, FDP sowie des Vertreters der Gruppe Magnitz Runge Felgenträger.

TOP 10 City- und Stadtteilmarketing und -management in Bremen

Finanzierung 2020 bis 2023 (teilweise EFRE 2014-2020)

Vorlage Nr. 20/017-L/S

Die Vorlage wird ausgesetzt.

TOP 11 Umsetzung der Erhöhung des Landesmindestlohnes zum 01.07.2019

hier: Erhöhung des institutionellen Zuschusses 2019 für Glocke, M3B und UMG sowie Erhöhung der Projektförderung 2019 für die Innenstadt- und Stadtteilinitiativen

Vorlage Nr. 20/018-L/S

Dep. Dr. Redder fragt, ob die Planungen für eine Budgeterhöhung der genannten Gesellschaften bereits weiter in die Jahre 2020 und 2021 bedacht worden seien. **Herr Dr. Kühling** antwortet, dass mit dieser Vorlage zunächst die akute Budgetproblematik für 2019 gelöst werden; für die Jahre 2020 und 2021 würden entsprechende Ansätze in der parallel laufenden Haushaltsaufstellung berücksichtigt.

Abg. Raschen bittet zu erläutern, inwiefern die stadtbremischen City- und Stadtteilinitiativen

aus dem Landeshaushalt finanziert würden; in Bremerhaven seien dies kommunale Aufgaben. **Herr Dr. Kühling** erklärt, die in der Vorlage genannte Haushaltsstelle betreffe Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlung, die u.a. aus dem EFRE-Programm finanziert würden; diese würden sowohl für Bremen wie für Bremerhaven als Landesaufgabe behandelt.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt den oben dargestellten Finanzierungen von Mehrbedarfen im Zusammenhang mit den Mindestlohnerhöhungen zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, die haushaltsrechtliche Absicherung der Mittelbereitstellung durch Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen.

Die Beschlussfassung erfolgt gegen die Stimme des Vertreters der Fraktion der FDP sowie bei Enthaltung der VertreterInnen der Fraktion der CDU sowie des Vertreters der Gruppe Magnitz Runge Felgenträger.

TOP 12 Sitzungstermine der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit für das Jahr 2020

Vorlage Nr. 20/031-L/S

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt der vorgeschlagenen Terminplanung für das Jahr 2020 zu.

Sitzungstermine für das Jahr 2020:

Mittwoch 12. Februar 2020

Mittwoch 04. März 2020

Mittwoch 29. April 2020

Mittwoch 27. Mai 2020

Mittwoch 24. Juni 2020

Mittwoch 02. September 2020

Mittwoch 23. September 2020

Mittwoch 04. November 2020

Mittwoch 02. Dezember 2020

Die Sitzungen sollen jeweils um 16:00 Uhr (Sitzung -Land-) beginnen, die Sitzung -Stadt- soll im Anschluss an die Sitzung -Land- beginnen.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 12 Verschiedenes

Senatorin Vogt erinnert, dass eine Einführungsveranstaltung insbesondere für die neuen

Deputationsmitglieder der Deputation in Sachen Controlling vorgeschlagen worden sei. Da der Hafenausschuss nicht vor der nächsten Deputationssitzung terminiert sei, biete sich eine solche Veranstaltung vor der nächsten Sitzung am 04.12.2019 an.

Abg. Weiss hält eine solche Einführung für eine gute Idee und stellt fest, dass sich zu dem Vorschlag kein Widerspruch aus der Deputation ergebe.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Weiss schließt die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit – öffentlicher Teil.

Weiss
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Sengstake

EFRE-Programm Land Bremen 2014 - 2020			Stand: 21.11.2019
Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen EFRE-Mittel aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel			
Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
Achse 1 - Innovation ⁴⁾	48.140.858	49.016.240	18.092.180
Achse 2 - KMU	13.012.593	10.456.750	9.898.259
Achse 3 - CO2	18.543.844	7.387.921	5.192.521
Achse 4 - Stadtentwicklung	13.021.921	12.869.050	11.932.464
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	4.870.845
Programm insgesamt	96.840.070	83.850.815	49.986.269
¹⁾ Hauptzuweisung ohne leistungsgebundene Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro). Entscheidung über Verfügbarkeit und Zuordnung im Programm fällt Ende 2019.			
²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EU-/EFRE-Anteil ohne nationale Kofinanzierung).			
³⁾ Summe förderfähiger und anerkannter (geprüfter) Ausgaben. Aufgrund eines EU-/EFRE-Anteils von i. d. R. 50 % und damit einer erforderlichen nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe sind die Ausgaben nach vollständiger Umsetzung meist doppelt so hoch wie der EU-/EFRE-Beitrag. Tatsächlich ist der in den Projekten erreichte Ausgabenstand bereits höher. Die Ausgaben sind jedoch mehreren, aufwändigen Prüfschritten zu unterziehen. Um die Einheitlichkeit und Qualität der Angaben zu gewährleisten, werden die Ausgaben nur geprüft und damit zeitversetzt ausgewiesen.			
⁴⁾ Durch die letzten Beschlüsse ist in Achse 1 bereits eine Überbuchung zu verzeichnen. Überbuchungen sind grundsätzlich hilfreich und auch anzustreben, soweit finanziell darstellbar. Es kann im Rahmen der Abrechnungen immer zu Umschichtungen innerhalb der Achse kommen (z. B. bei Minderbedarfen aus anderen Projekten in der Achse). Es könnte ggf. zusätzliche Mittel in der Achse geben, wenn im weiteren Verlauf der Förderperiode die Zuteilung der Leistungsgebundenen Reserve erfolgt. Soweit notwendig, wäre auch eine Mittelbereitstellung durch eine spätere Programmänderung mit Umschichtung von Mitteln zugunsten von Achse 1 möglich.			

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
1.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 24.04.2019)
2.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	
3.	Ausschöpfung der Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	07.03.2018	Abg. Rupp	zuletzt 20.02.2019
4.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	
5.	Vorstellung Projektträger und -arbeit im Rahmen des BAP (anlässlich d. Beratung von 20/021-L)	30.10.2019	Abg. Frau Dr. Müller/Dep. Rühl/Abg. Weiss	

Ergänzender Hinweis zu

**TOP 9 Freizeit- und Naherholungskonzept (FUNK) Bremen Nord
Rückschau 2018/19 und Fortführung 2020/2021(inkl. Evaluierung)**

Vorlage Nr. 20/016-L/S

Zur Nachfrage des Abg. Weiss zu Evaluierungskosten:

Die Evaluierung wird nicht durch die Projektstelle der WFB selbst durchgeführt, sondern durch diese extern vergeben. Eine Evaluierung ist zusätzlich zu den „normalen“ Aufgaben der Projektstelle personell nicht zu leisten. Daher ist die Summe von 20.000 Euro, die aus Erfahrungswerten ähnlicher Auftragsvergaben abgeleitet wurde, nicht den Projektkosten zugeschlagen, sondern extra ausgewiesen worden.